

fertigt man hier mittelfeine Tuche, Leder, Handschuhe und Leinwand. [Gasth.: Hôtel de Prusse, Prinz Eugen, Eisenbahn-Gasthof.] — In der Nähe der Stadt sind die Spiegelberge, ursprünglich öde Sandflächen, von dem Domherrn von Spiegel mit einem Aufwande von 30000 Thlr. in schöne Parkanlagen umgeschaffen. An jedem 22. Mai wird daselbst die Gedächtnißfeier des menschenfreundlichen Stifters fröhlich begangen, wozu der Dichter Gleim ein Vermächtniß hinterlassen hat. — Eine schöne Aussicht hat man von der Spitze der s. g. Heinrichshöhe. Eine besondere Merkwürdigkeit ist das in einem Felsengewölbe liegende große Weinsfaß, in welches 161 Fuder Wein gehen. — Ferner liegen in der Nähe: die aufgehobenen Klöster Hammerleben und Hunsburg, an den 600' hohen Hunsberg mit einer Schwefelquelle; der romantische Langenstein auf dem Hoppenberge, die Kofstrappe, der Regenstein, Blankenburg, der Stubenberg, der Bullenberg, welcher die schönste Ansicht von der Stadt gewährt; die Schloßruinen bei der Stadt Grünlingen an der Bode, und das Dorf Ströpke, dessen Bewohner, wie ihre Nachbarn zu Heudeber, als gute Schachspieler gelten.

Postanschlüsse in Halberstadt: nach Blankenburg $2\frac{1}{2}$ Meilen (10 Sgr.), Hornburg 5 Ml. (25 Sgr.), Nordhausen $8\frac{1}{2}$ Ml. (1 Thlr. 15 Sgr.), Quedlinburg 2 Ml. (8 Sgr.), Wernigerode $2\frac{3}{4}$ Ml. ($13\frac{3}{4}$ Sgr.).

des Kau- und Rauchtobaks), besonders Wanderern, Hirten, Arbeitern in Feldern und Wäldern, Fabriken, Berg-, Salinen- und Hüttenwerken, Soldaten auf Marschen und beim Wachtdienste und allen Andern, welche regelmäßige Mahlzeiten öfters oder zuweilen entbehren müssen, zu empfehlen; 3. ungebrannt und pulverisirt, zu vielerlei Suppen, Kalkschalen und Brei, welche davon einen äußerst lieblichen Geschmack und erhöhte Nahrhaftigkeit erhalten; 4. zu Wurst, zu Fleisch- und Mehlklößen; 5. zu einem lieblichen, kräftigen und wohlbecommenden Aquavit. — Trotz allen Hindernissen hat das Braun'sche Fabrikat schon manche treue Consumenten gewonnen, bereits manchem Leidenden wohlgethan, und ist es auch von mehreren Aerzten empfohlen worden. Wirklich verdient es die allgemeinste Beachtung und Empfehlung, sowohl wegen seiner guten Eigenschaften und mannigfaltigen Brauchbarkeit, als wegen des Segens, der daraus für unser Vaterland hervorgehen kann. Denn seine allgemeine Verbreitung über Deutschland würde zur Förderung der Gesundheit dessen Bevölkerung wesentlich beitragen; den ferneren Ausgang des Geldes für Kaffee immer merklich vermindern und endlich wohl ganz aufhören lassen; die Bodenkultur, die Viehzucht, der Getreidehandel, das Mahlmühlen-, Maschinenbau- und Kohlenbergwerkswesen, überhaupt die Industrie des Vaterlandes würde dadurch auf's Neue beglückend gehoben werden, ohne daß die Gewerbetreibenden, welche bei dem Verkehre mit Kaffee und Sichorien oder bei dessen Verbräuche interessirt sind, beeinträchtigt würden. Ja es dürfte als ein neuer Handelsartikel vortheilhafter Ausfuhr sich Geltung zu verschaffen im Stande sein, besonders wenn erst patriotische Kaufleute die Ausfuhr unternehmen und fördern. Also jeder Deutsche, der Gesund- und Wohlbeleibtheit, Munterkeit und Heiterkeit, Sparsamkeit und Vaterland liebt, möge Braun's Fabrikat genießen und zu dessen Verbreitung über Deutschland und andere Länder das Seinige thun! Dasselbe ist jetzt bei dem Hrn. L. G. F. Braun in Halberstadt zu bekommen." — Der Centner ungebrannt zu $11\frac{1}{2}$ Thlr., gebrannt zu 14 Thlr. und pulverisirt zu $12\frac{1}{2}$ Thlr., jedoch nicht unter $\frac{1}{8}$ Ctr. Preuß. Handelsgewicht.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn

nebst Zweigbahn von Züterbogk nach Röderau (Niesä).

(Karte XXXIII.)

Die Berlin-Anhaltische, Züterbogk-Niesä'er Eisenbahn mit ihren Endpunkten Berlin, Cöthen und Röderau, hat eine Länge von $30,857$ Ml., und zwar: $20,207$ Ml. von Berlin bis Cöthen, und $10,65$ Ml. von Züterbogk bis Röderau. Die Betriebs-Eröffnung der